StadtRödermark
natürlich, ganz nah dran

Niederschrift

zur 30. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
(Sitzung Nr. 8/2014)
am Mittwoch, 24.09.2014,
um 19:30 Uhr im Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach

Anwesend sind:

Herr Roland Kern	
Herr Jörg Rotter	
Frau Sylvia Baumer	
Herr Hans-Peter Hente	
Herr Gerhard Schickel	
Herr Michael Baumer	
Herr Sebastian Beetz	Vertr. für Herrn Rebel
Herr Michael Gensert	
Herr Stefan Gerl	
Herr Stefan Junge	
Herr Franz Keck	
Herr Tobias Kruger	
Herr Friedhelm Mersmann	
Herr Manfred Rädlein	
Frau Mona Reusch	Vertr. für Herrn Drescher
Herr Norbert Schultheis	
Herr Hans Sulzmann	Vertr. für Herrn Knapp
Frau Brigitte Beldermann	
Herr Armin Lauer	
Herr Peter Schröder	
Herr Dr. Rüdiger Werner	
Herr Metin Celik	
Herr Bernd Koop	
Frau Lucia Groh	
Herr Thomas Trageser	

Es fehlen:

Frau Anna-Monika Gierszewski	
Frau Karin Lühe von der	
Herr Werner Popp	entschuldigt
Herr Sven Sulzmann	
Herr Bernd Drescher	entschuldigt
Herr Horst-Peter Knapp	entschuldigt
Herr Dieter Rebel	entschuldigt
Frau Perihan Demirdöven	
Herr Herbert Schneider	

Zuhörer: 1

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin bzw. eines stellvertetenden Schriftführers für den Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie Vorlage: VO/0217/14
TOP 3	Antrag der SPD-Fraktion: Sozialwohnungen Vorlage: SPD/0207/14
TOP 4	Städtebaulicher Vertrag Teil 2 zum Planvorhaben "Westlich des Bahnhofs" Vorlage: VO/0184/14
TOP 5	Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 386/2 mit 307 m² sowie den dazugehörigen KFZ-Stellplätzen Nr. 386/8 mit 33 m² zuzüglich 1/5-tel Miteigentumsanteil an der Gemeinschaftsfläche 386/11 und 1/4-tel Miteigentumsanteil von 386/10 zusammen 64 m² Erich-Kästner-Straße 38C - Projekt "Junge Familien" Vorlage: VO/0190/14
TOP 6	Verkauf der Grundstücke Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 346 Erich-Kästner-Straße 19 mit 671 m² und Nr. 347 Karl-May-Weg 10 mit 694 m² Vorlage: VO/0200/14
TOP 7	Varianten zur Realisierung von Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung - ohne Vorlage -
TOP 8	Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Änderung der Tagesordnung:
Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage bezüglich der Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin bzw. eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie.
Die Tischvorlage wird einstimmig als TOP 2 der TO aufgenommen.

zu 2 Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin bzw. eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
Vorlage: VO/0217/14

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie wählt Frau Lucia Groh mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmung:

Zustimmung:	CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung:	-
Enthaltung:	-

Einstimmig zugestimmt.

zu 3 Antrag der SPD-Fraktion: Sozialwohnungen
Vorlage: SPD/0207/14

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird daher aufgefordert,

a) Stellen im Stadtgebiet zu eruieren, die sich für einen sozialen Wohnungsbau in besonderer Weise eignen. Bei der Suche nach geeigneten Flächen sollte der Parameter der Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen Berücksichtigung finden. Ebenso die Anforderungen an ein barrierefreies Bauen und Wohnen, der sorgsame Umgang mit Grund und Boden sowie der Einsatz ressourcenschonender und energieeffizienten Bauweisen. Die Nachfrageentwicklung nach generationenübergreifenden und mit der gesundheitlichen Versorgung in Zusammenhang stehenden Wohnformen wären ebenso wünschenswert.

b) nach der Prüfung geeigneter Stellen darzustellen, unter welchen Bedingungen und finanziellen Auswirkungen ein weiterer sozialer Wohnungsbau unter o.g. Aspekten in Rödermark möglich ist. Hierbei sind strategische Partnerschaften mit Investoren wünschenswert und in Erwägung zu ziehen.

c) im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmungen des vorhandenen sozialen Wohnraums einmal jährlich die Anspruchsvoraussetzungen für subventionierte Wohnungen zu überprüfen und hierüber einen Evaluierungs-Bericht der Stadtverordnetenversammlung nach der jeweiligen Sommerpause vorzulegen.

Dieser Punkt wurde bereits in der FSIK-Sitzung am 23.09.2014 behandelt. Die Vorlage wird geschoben.

zu 4 Städtebaulicher Vertrag Teil 2 zum Planvorhaben "Westlich des Bahnhofs"
Vorlage: VO/0184/14

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss des städtebaulichen Vertrages Teil 2 mit der Projektgesellschaft „Atrium am Ober-Röder Bahnhof mbH“ gemäß Anlage.
Die Kosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers.
Ein Anspruch auf einen Bebauungsplan oder gar auf einen Bebauungsplan bestimmten Inhalts wird mit dem städtebaulichen Vertrag nicht begründet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	CDU, ALG, SPD, FWR
Ablehnung:	FDP
Enthaltung:	-

Dem Antrag wurde mit Mehrheit zugestimmt.

Auf Nachfragen hinsichtlich der Nutzungsart (Misch-, Gewerbegebiet) im Bereich der Odenwaldstraße erläutert Herr Bürgermeister Kern, dass wegen dieser Problematik eine Überplanung des Gebietes geprüft wird.

Hinsichtlich des Bauvorhabens „Früchtenicht“ ist am 30.10.2014 im Foyer der Kulturhalle Ober-Roden eine Informationsveranstaltung für die Bürger vorgesehen.

zu 5 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 386/2 mit 307 m² sowie den dazugehörigen KFZ-Stellplätzen Nr. 386/8 mit 33 m² zuzüglich 1/5-tel Miteigentumsanteil an der Gemeinschaftsfläche 386/11 und 1/4-tel Miteigentumsanteil von 386/10 zusammen 64 m²
Erich-Kästner-Straße 38C - Projekt "Junge Familien"
Vorlage: VO/0190/14

Beschlussvorschlag:
Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 386/2 sowie die dazugehörigen KFZ-Stellplätze auf dem Flurstück 386/8 zuzüglich 1/5-tel Miteigentumsanteil an der Gemeinschaftsfläche 386/11 und 1/4-tel Miteigentumsanteil von 386/10 mit zusammen 64 m², Erich-Kästner-Straße 38C, zusammen 404 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 270 €/m², insgesamt 109.080,00 €. Die Familie erfüllt die Voraussetzungen für das Förderprogramm für „Junge Familien".
Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis:
Zustimmung: CDU, ALG, SPD, FDP, FRW
Ablehnung: -
Enthaltung: -

Einstimmig zugestimmt.

zu 6 Verkauf der Grundstücke Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 346 Erich-Kästner-Straße 19 mit 671 m² und Nr. 347 Karl-May-Weg 10 mit 694 m²
Vorlage: VO/0200/14

Beschlussvorschlag:
Die Stadt Rödermark verkauft die Grundstücke Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 346 Erich-Kästner-Straße 19 mit 671 m² und Nr. 347 Karl-May-Weg 10 mit 694 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt jeweils 360,00 €/m², insgesamt 491.400,00 €.
Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis:
Zustimmung: CDU, ALG, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: -
Enthaltung: -

Einstimmig zugestimmt.

zu 7 Varianten zur Realisierung von Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung
- ohne Vorlage -

Herr Bürgermeister Kern berichtet, dass sich der Magistrat in seinen Sitzungen am 05.05.2014 und am 22.09.2014 mit dem Thema Reduzierung der Kosten der Straßenbeleuchtung befasst hat. Herr Bürgermeister Kern erläutert die Einsparvorgaben der Haushaltskonsolidierung und verschiedene Varianten zur Realisierung von Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung. Er verweist auf die Vorgabe im Eckwertebeschluss.

Herr Kern stellt zu diesem Thema Herrn Trageser von der Tiefbauabteilung vor, der sich intensiv mit dem Thema Reduzierung der Straßenbeleuchtung befasst hat. Herr Trageser gibt zusätzliche Erläuterungen, auch anhand eines Beispiels, und beantwortet die verschieden Fragen aus dem Gremium.

Aus der anschließenden ausführlichen Diskussion ergeben sich folgende Punkte:

- Die Bevölkerung muss zu jeder Maßnahme informiert werden.
- Die Polizei soll nach den Erfahrungen und möglichen Gefahren bzw. Sicherheitsbedenken befragt werden.
- Wenn abschalten, dann nicht in den Wintermonaten.
- Tendenziell sollte, wenn technisch möglich, erst einmal ein Probelauf der favorisierten Variante erfolgen.
- Die Fraktionen erhalten die Stellungnahme des HSGB zur Kenntnis.

Eine weitere Beratung im Gremium soll zu gegebener Zeit erfolgen.

zu 8 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

keine

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Markplatz Ober-Roden
Herr Rädlein weist darauf hin, dass der Marktplatz in Ober-Roden immer öfter als Parkfläche genutzt wird.
Herr Erster Stadtrat Rotter antwortet, dass dieses Problem bekannt ist und auch - soweit die Personaldecke dies zulässt - Kontrollen durchgeführt werden. Leider haben diese wenig Erfolg, so dass die Überlegung besteht, den Bereich in irgendeiner passenden Art und Weise abzusperren.

Parallelweg zur Rodau in Ober-Roden
Herr Dr. Werner fragt an, warum der Parallelweg zur Rodau in Ober-Roden (zwischen Rodau und Rathausstraße) gesperrt ist.
Herr Trageser von der Tiefbauabteilung erläutert die derzeitigen Baumaßnahmen.

Fahrbahnmarkierungen in Messenhausen
Herr Lauer fragt an, ob nach den Fahrbahnmarkierungen in Messenhausen noch weitere Maßnahmen vorgesehen sind.
Herr Erster Stadtrat Rotter antwortet, dass die Markierungen in einem Gesamtauftrag vergeben wurden. Die eigentlichen Aufbauten für die Fahrbahnverengung konnten wegen Lieferschwierigkeiten noch nicht gesetzt werden.

Kreuzung Breidertring/Babenhäuser Straße
Herr Lauer weist darauf hin, dass sich einige Bürger beschwert haben, dass die Kreuzung Breidertring/Babenhäuser Straße für Fußgänger irritierend ist.

Herr Koop bestätigt, dass durch die Aufpflasterung für manche der Eindruck entsteht, es handele sich um einen Fußgängerüberweg.

Ende der Sitzung: 21:28 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Lucia Groh Schriftführerin	Gerhard Schickel Ausschussvorsitzender